

Budgetbericht für das Budget 20 "Finanzen u. Controlling"



Haushaltsjahr: 2018

Stichtag: **30.9.2018**

Budgetverantwortlicher:
Klaus Volmer

1. Budgetgrunddaten

Produktkatalog:

Das Budget enthält folgende Produkte:

- 20.01 - Haushalt/Budgetierung
- 20.02 - Finanzierungsmanagement
- 20.03 - Zentrales Finanzcontrolling
- 20.04 - Beteiligungsverwaltung und -controlling
- 20.05 - Erhebung von Steuern und Gebühren
- 20.06 - Zentrale Vergabestelle
- 20.10 - Städtische und fremde Kassengeschäfte
- 20.11 - Vollstreckung von Geldforderungen
- 20.20 - Steuern, allgem. Zuweisungen u. allgem. Umlagen
- 20.21 - Kredite und sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ergebnisplan:

1.1	Summe Überschussbudget	41.465.200 €
1.2	Übertragene Ermächtigungen	-18.000 €
1.3	Budgetveränderungen	+158.700 €
1.4	Verfügbares Budget (Überschuss)	41.605.900 €

2. Entwicklung des Budgets

Ergebnisrechnung:

	Bezeichnung	Ansatz lt. Haushaltsbuch zzgl. übertr. Ermächtigun- gen Ziffer 1.2 u. Änderun- gen Ziffer 1.3	Ergebnis zum Berichtstermin	Ergebnis in Prozent
2.1	Erträge	60.480.800 €	42.278.342 €	70%
2.2	Aufwendungen	18.874.900 €	13.712.809 €	73%
2.3	Budgetstand	41.605.900 €	28.565.533 €	69%

Im Übrigen wird auf die als Anlage beigefügte Teilergebnisrechnung verwiesen.

3. Budgetabwicklung (Ergebnisplan)

- ☐ Das Budget wird entsprechend der Veranschlagung abgewickelt.
- ☐ Innerhalb des Budgets ergaben sich bisher folgende Veränderungen bei den nachstehend genannten Produkten:

- ☒ Innerhalb des Budgets zeichnen sich folgende Veränderungen bei den nachstehend genannten Produkten ab:

Produkt 20.20 - Steuern, allgem. Zuweisungen u. allgem. Umlagen

Bei der Grundsteuer B ist bis zum jetzigen Abrechnungszeitpunkt mit einer Verschlechterung von rd. 100.000 EUR gegenüber der Ansatzplanung auszugehen. Grund dafür ist, dass die Einheitswertfeststellung der Neubaugebiete seitens des Finanzamts noch nicht vollständig abgeschlossen wurde. Insofern wird dieser Teil der Grundsteuern zeitversetzt eingehen.

Das Gewerbesteueraufkommen lag zum 30.09.2018 bei rd. 16,7 Mio. EUR. Über den gesamten Zeitablauf des Jahres 2018 ließ sich - wie auch bereits im Vorjahr - ein konstanter Seitwärtstrend beobachten. Durch weitere Steuerläufe bis November war ein Anstieg auf knapp 17,4 Mio. EUR zu verzeichnen, so dass nach der derzeitigen Prognose zum Jahresende mit einem IST von 17,5 Mio. EUR gerechnet wird. Da naturgemäß die Gewerbesteuererträge nur schwer vorhersehbar sind liegen die Erträge in diesem Bereich mit 2,5 Mio. EUR über dem veranschlagten Betrag. Alleine durch einen einzigen Gewerbesteuerlauf können sich Veränderungen im sechsstelligen Bereich ergeben. Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage ermittelt sich hier eine Budgetverbesserung von 2,0987 Mio. EUR.

Unter Einbeziehung der zum III. Quartal 2018 vorliegenden Werte beim auf die Stadt Coesfeld entfallenden Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist zum Jahresende mit einer Verbesserung gegenüber der Ansatzermittlung von 170.800 EUR auszugehen, auch beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird sich der auf die Stadt Coesfeld entfallende Anteil gegenüber dem Ansatzwert um 181.500 EUR verbessern.

Im Bereich der sonstigen Steuern könnten sich Mehrerträge in Höhe von 126.500 EUR bis zum Jahresende abzeichnen, denn bei der Bildung des Ansatzes der Vergnügungssteuer für Geräte waren die Auswirkungen des neuen Glücksspiel-Staatsvertrages, der eine schrittweise Reduzierung der Spielstätten zur Folge hat, noch nicht absehbar. Daher wurde der Ansatz im Haushaltsplan 2018 vorsichtig geplant. Da bis Ende 2020 weitere Spielstätten schließen werden müssen, bleibt die Entwicklung der Erträge in den nächsten Jahren abzuwarten.

Die städtische Abrechnung der SGB II-Beteiligung mit dem Kreis Coesfeld geht für 2018 von einem prognostizierten Gesamtanteil aus der Kreisumlage von 0,957 Mio. EUR aus, dieser Wert liegt mit 317.600 EUR unter dem Ansatzwert. Gleichzeitig trägt diese Verschlechterung des Überschussbudgets zu einer Verbesserung im Budget 50 bei.

Die Verbesserung unter der Position 'Sonstige Erträge' lässt sich zurückführen auf Veränderungen (Absetzungen) vorrangig im Bereich der Gewerbesteuer aber auch auf Erträge aus der Internen Steuerpflicht im Bereich BgA Parkraumbewirtschaftung, welche sich wiederum belastend auf das Budget 70 auswirkt.

Für die Nachzahlung der sich aus dem Nachtragshaushalt 2017 des Landes NRW ergebenden Krankenhausinvestitionsumlage wurde für das Haushaltsjahr 2018 ein Haushaltsansatz von rd. 200.000 EUR gebildet. Dieser wird jedoch nicht in Anspruch genommen, da die Zahlungsverpflichtung im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten noch dem Jahr 2017 zugeordnet werden konnte. Insofern wird in 2018 der Betrag von rd. 200.000 EUR im Aufwandsbereich eingespart.

Produkt 20.21 - Kredite und sonstige allgemeine Finanzwirtschaft sowie Produkt 20.20 - Steuern, allgem. Zuweisungen u. allgem. Umlagen

Im Bereich der Konzessionsabgaben wird der Ansatzwert voraussichtlich nicht erreicht werden können, die ersten drei Abschlagszahlungen fielen bereits geringer aus, so dass die weitere Entwicklung abzuwarten ist.

Bei den Zinsaufwendungen konnten Verbesserungen u. a. dadurch erreicht werden, dass ein Darlehen 2018 aus der Zinsbindung auslief und gekündigt wurde. Aber auch im Bereich der Erstattungszinsen Gewerbesteuer ist im Jahresverlauf mit Verbesserungen gegenüber der Ansatzplanung zu rechnen, da auch hier naturgemäß der Ansatz nur schwer ermittelt werden kann.

Fazit für den Gesamthaushalt:

Das Defizit im Ergebnisplan 2018 lt. Haushaltsbuch beträgt 74.425 EUR. Durch die Übertragung der Haushaltsmittel ergibt sich in der Ergebnisrechnung eine zusätzliche Verschlechterung i. H. v. 1.213.545 EUR. Somit ist nunmehr von einem fortgeschriebenen Plandefizit von 1.287.970 EUR auszugehen.

Im Überschussbudget ergeben sich unter Berücksichtigung weiterer Verbesserungen und Verschlechterungen gegenüber der Ansatzplanung eine Besserung von rd. 2,62 Mio. EUR, welche nach derzeitigem Stand zum Ausgleich des fortgeschriebenen Plandefizits zur Verfügung stehen würde. Noch nicht in dieser Betrachtung eingeflossen sind die Veränderungen in den Zuschussbudgets, sowie die Tatsache, dass ein Betrag von 158.700 EUR zur Deckung von über-/außerplanmäßigen Aufwendungen in den Budgets 50 und 70 sich auf das verfügbare Überschussbudget auswirkt.

- ☐ Das Budget wird voraussichtlich mit einem Betrag von insgesamt _____ € nicht ausgeschöpft.

4. Ziele und Kennzahlen

- ☐ Soweit zum Berichtstermin bereits beurteilbar, erfolgt die Aufgabenerledigung im Hinblick auf die im Haushaltsplan dargestellten Wirkungsziele und Kennzahlen plangemäß.
- ☒ Bei den nachstehend genannten Produkten des Budgets ist auf folgende Änderungen hinsichtlich des Erreichens von Zielen und Kennzahlen hinzuweisen:
Produkt 20.20 - Steuern, allgem. Zuweisungen u. allgem. Umlagen
Eine Veränderung der ordentlichen Erträge sowie der ordentlichen Aufwendungen zieht Kennzahlenveränderungen der Netto-Steuerquote und der Umlagequote nach sich.
Produkt 20.21 - Kredite und sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Die Zielerreichung für dieses Produkt wird durch Einsparungen bei den Zinsaufwendungen unterstützt.

5. Investitionstätigkeit

- ☐ Die innerhalb des Budgets vorgesehenen Investitionsmaßnahmen werden plangemäß abgewickelt.
- ☐ Bei der Abwicklung der nachstehend genannten Investitionsmaßnahmen treten gegenüber der Veranschlagung (voraussichtlich) folgende Änderungen ein:

6. Budgetabschluss/ Gesamtbeurteilung

Wird der Budgetrahmen eingehalten?

Ergebnisplan

☒ ja

☐ nein

Wenn nein, welche Annahmen treffen nicht zu?

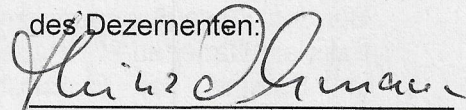
Welche Maßnahmen wurden im Rahmen des Gesamtbudgets zum Ausgleich dieser Entwicklung eingeleitet?

Unterschrift

des Budgetverantwortlichen:


Klaus Volmer

des Dezernenten:


Heinz Öhmann

Budgetbericht zum 30.09.2018

Teilergebnisrechnung Fachbereich 20 Finanzen und Controlling

Stadt Coesfeld

Nr.	Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz 2018	offene Bestellungen	IST zum Berichtsdatum	noch verfügbar zum Stichtag		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	-46.443.300,00	0,00	-30.670.435,58	-15.772.864,42		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.297.700,00	0,00	-7.270.057,38	-1.027.642,62		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-450,00	0,00	-277,50	-172,50		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-90.500,00	0,00	-90.511,14	11,14		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-32.600,00	0,00	-24.518,99	-8.081,01		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.216.450,00	0,00	-1.617.953,77	-598.496,23		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
09	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	= Ordentliche Erträge	-	0,00	-	-		
		57.081.000,00		39.673.754,36	17.407.245,64		
11	- Personalaufwendungen	1.051.800,00	0,00	646.993,02	404.806,98		
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	42.280,00	0,00	29.983,34	12.296,66		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	80.000,00	0,00	0,00	80.000,00		
15	- Transferaufwendungen	16.652.100,00	0,00	12.486.536,19	4.165.563,81		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	511.220,00	0,00	239.903,89	271.316,11		
17	= Ordentliche Aufwendungen	18.337.400,00	0,00	13.403.416,44	4.933.983,56		
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-	0,00	-	-		
		38.743.600,00		26.270.337,92	12.473.262,08		
19	+ Finanzerträge	-1.845.300,00	0,00	-1.848.387,08	3.087,08		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	440.000,00	0,00	222.240,21	217.759,79		
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-1.405.300,00	0,00	-1.626.146,87	220.846,87		
22	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-	0,00	-	-		
		40.148.900,00		27.896.484,79	12.252.415,21		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-	0,00	-	-		
		40.148.900,00		27.896.484,79	12.252.415,21		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.395.800,00	0,00	-756.200,90	-639.599,10		
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	97.500,00	0,00	87.151,94	10.348,06		
29	= Teilergebnis (Z. 26 bis 28)	-	0,00	-	-		
		41.447.200,00		28.565.533,75	12.881.666,25		

Deckung von über-/außerpl. Aufwendungen in den Zuschussbudgets:

Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan (Prod. 50.24)	+ 21.500,-- EUR
Steuern Parkraumbewirtschaftung (Prod. 70.01)	+ 43.000,-- EUR
Reparatur HLF der Feuerwehr (Prod. 50.24)	+ 94.200,-- EUR
	<u>41.605.900,-- EUR</u>